



Beratungskonzept

*Das Beratungsteam unterstützt reaktiv Lernende und Beschäftigte
durch Informationsaustausch
bei der Identifikation eines Problemraumes
mit der Absicht, mögliche Lösungswege aufzuzeigen.¹*

- I. Das Beratungsteam
- II. Aufgabenbereiche des Beratungsteams
- III. Zusammenarbeit mit weiteren internen und externen Akteur:innen
- IV. Schnittstellen und Abgrenzungen
- V. Evaluation und Weiterentwicklung

I. Das Beratungsteam

Zur Unterstützung aller an Beratung beteiligten Kolleg:innen und als Anlaufstelle für Schüler:innen sowie ihrer Erziehungsberechtigten gibt es an unserer Schule ein Beratungsteam, zurzeit bestehend aus sechs Lehrerinnen und Lehrern.

Wir als Beratungsteam verstehen unsere Arbeit als ein Angebot an Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie an Kolleginnen und Kollegen zur Kooperation, Unterstützung und Begleitung in zu bewältigenden Situationen oder persönlichen Lebenskrisen im schulischen, beruflichen und häuslichen Umfeld.

Gleichzeitig verstehen wir Beratung als Fördermaßnahme, welche die Schülerinnen und Schüler nicht nur auf ihre schulische Leistungsfähigkeit und ihre Erfolge bzw. Misserfolge reduziert, sondern sie zugleich als Menschen wahr- und ernstnimmt und ihre soziale Integration begleitet. Somit leistet das Beratungsteam gleichzeitig einen Beitrag zur individuellen Förderung.

II. Aufgabenbereiche des Beratungsteams

Die Beratungsangebote umfassen neben der individuellen Einzelberatung auch Beratung von Schülergruppen bzw. ganzen Klassen. Die Einzelberatung richtet sich an Schüler:innen, an ihre Eltern sowie an Kolleg:innen.

Ziel ist es, individuelle Beratungen in Einzelgesprächen anzubieten, welche entweder präventiven Charakter haben oder bei aktuellen Problemen „Hilfe zur Selbsthilfe“ initiieren. Grundlegend ist bei jeder Beratung eine Zukunftsorientierung, d.h. es geht um die Kernfrage, wie Lösungen konstruktiv gefunden werden können.

Die Beratungsgespräche finden möglichst zeitnah nach persönlicher Absprache entweder im Beratungsraum (R 117) oder online statt. In dringenden Fällen sind aber auch sofortige Gespräche möglich, die alle der Freiwilligkeit und der Schweigepflicht unterliegen.

¹ In Anlehnung an die Handreichung zum Erlass: Beratungstätigkeiten von Lehrerinnen und Lehrern in der Schule (BASS 12-21 Nummer 4)

Schüler:innen werden in der Zeit der Beratung nach Rücksprache mit der jeweiligen Lehrkraft vom Unterricht freigestellt und entschuldigt.

Die Anlässe der Beratung sind sehr unterschiedlich:

- Schulische Probleme
- Betriebliche Probleme
- Streit mit den Eltern
- Ärger mit Mitschülern
- Mobbing in der Schule oder im Betrieb
- Persönliche Probleme (z.B. Spielsucht, psychische Probleme, Drogenprobleme)

In Distanzphasen sind – wie auch in Präsenzphasen – alle Beratungslehrer:innen via Microsoft Teams oder Dienstmail zu erreichen. Beratungen können je nach Absprache telefonisch oder online stattfinden.

III. Zusammenarbeit mit weiteren internen und externen Akteur:innen

Die Grenzen der Beratungstätigkeit an der Schule sind dann erreicht, wenn sich zeigt, dass spezielle professionelle Unterstützung in Form von medizinischer, psychologischer, therapeutischer und/oder juristischer Betreuung unabdingbar ist.

Aus diesem Grund ist das Beratungsteam bemüht, sich auch mit externen Einrichtungen zu vernetzen, um gegebenenfalls Schüler:innen, Eltern und Kolleg:innen Kontakte zu kompetenten Fachleuten zu vermitteln. Neben dem Aufbau eines lokalen Netzwerks zählt auch die Pflege desselben zu unseren Aufgaben. Wir kooperieren mit den Einrichtungen des Kreises Unna wie z.B. der schulpsychologischen Beratungsstelle und anderen sozialen Einrichtungen und Ämtern.

IV. Schnittstellen und Abgrenzungen

Es ergeben sich immer wieder Schnittstellen mit anderen Arbeitsbereichen des schulischen Lebens (z.B. Schulsozialarbeit, Krisenteam, Schulleitung). Diese Schnittstellen sollen kollegial und kooperativ genutzt werden, um Synergieeffekte zu nutzen und Ressourcen sinnvoll einzusetzen. Gleichzeitig müssen Abgrenzungen von Arbeitsfeldern klar definiert sein, um Zuständigkeiten zu ermitteln und Transparenz herzustellen.

V. Evaluation und Weiterentwicklung

Die Mitglieder nehmen kontinuierlich an Fort- und Weiterbildungen teil, um den zeitgemäßen Herausforderungen im Beratungsbereich gerecht werden zu können. Die regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen dienen dem Austausch und der Evaluation der Beratungstätigkeit.